

FÜR Ausbau des Sozialstaates statt Milliarden für Aufrüstung und Kriege!

**JA zur immerwährenden Neutralität
Österreichs!**

**GEGEN die Kriegstreiber in
Ost und West – und in Österreich!**



Im Zuge des Ukrainekrieges rüstet besonders das größte EU-Land, Deutschland, mit der EU/NATO an der Seite der USA/NATO v.a. gegen Russland auf.

Österreichs Herrschende in Wirtschaft und Politik wollen in der EU-Kriegsunion an der Seite NATO-Deutschlands sein und mitprofitieren. Kanzler Merz rüstet Deutschland schon zum Krieg gegen Russland auf. Im November 2024, da war er noch nicht Kanzler, sagte er: „*Ganz ohne Zweifel ist der Krieg eine einmalige Gelegenheit, die Welt so zu sehen, wie man sie „vielleicht bisher nicht erlebt“ hat.* Als Kanzler sagte er, „wir sind zwar noch nicht im Krieg aber nicht mehr im Frieden“. **Geht es nach den Herrschenden bei uns, dann soll Österreich, soll unsere Jugend, ein drittes Mal in unserer Geschichte an der Seite Deutschlands gegen Russland in den Krieg ziehen.**

Das steckt dahinter, wenn Außenministerin Meisl-Reisinger oder hohe Militärs wie General Brieger in Österreich eine Diskussion über die NATO befürworten, Generalmajor Vartok das Bundesheer „*durchmarschierende Kräfte unterstützen*“ lassen will, Heeresministerin Tanner und die Industrie das Mitmachen an der EU-NATO-Aufrüstung im Schlepptau Deutschlands als „Wirtschaftsmotor“ bezeichnen. Österreichs Teilnahme am von NATO-Deutschland betriebenen **EU-NATO-Sky-Shield Projekt** ist kein „Verteidigungssystem“ wie behauptet, sondern ein Raketen-Angriffssystem. Deshalb will Ministerin Tanner zusätzlich 4 Mrd. Euro für Langstreckenraketen (2.500 Kilometer Reichweite) im Rahmen von Sky Shield ausgeben. Das bietet weder Sicherheit noch Schutz! Im Gegenteil: es **macht Österreich zum Angriffsziel**, ist mit der Neutralität unvereinbar und zieht Österreich in Kriege hinein.

Ob in Regierung oder Opposition: ALLE verkaufen Österreich aus und wollen uns an neue Kriege anschließen. ÖVP und Grüne beschlossen Aufrüstung und Sky Shield, Neos und SPÖ sind ebenfalls dafür. Auch die FPÖ ist dafür, dass die Industrie auf Kosten der Bevölkerung, an EU-NATO-Deutschlands Aufrüstung profitiert. Die Industrie erhofft sich ein 20 Milliarden Euro Geschäft an der Teilnahme am 800 Milliarden Euro teuren EU-Aufrüstungsprogramm. Sie alle reden von Neutralität und rüsten zur Kriegsteilnahme. ÖGB, Gewerkschaften und AK schweigen zustimmend.

Das alles ist absolut gegen die in der Verfassung verankerte immerwährende Neutralität Österreichs und gegen den Willen der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung: 80 bis 90 Prozent der Menschen in Österreich sind für die Neutralität und lehnen mit großer Mehrheit einen NATO-Beitritt und Teilnahme an EU-Aufrüstung und Krieg ab.

Was notwendig ist:

- Ausbau des Sozialstaates statt Aufrüstung für Kriege
- Erhalt und Ausbau der immerwährenden Neutralität Österreichs statt Kriegshetze und Kriegsvorbereitung
- JA zur Neutralität und Unabhängigkeit Österreichs
- Ein neutrales Land wie Österreich muss dazu beitragen, Kriege sofort zu stoppen, für sofortige humanitäre Hilfe, Waffenstillstand und Friedensverhandlungen eintreten – egal wo auf der Welt
- Gegen die Kriegstreiber in Ost und West

Kein Sparen für Aufrüstung und Krieg!

In den nächsten Jahren will die Regierung v.a. durch Sozialabbau bis zu 40 Mrd. Euro bei der breiten Masse der Bevölkerung einsparen. Wofür?

Reiche, Vermögende, Industrie, Großbauern, Versicherungen, Banken, Konzerne, machten die letzten Jahre, auch durch Förderungen des Staates aus unserem Steuergeld, enorme Gewinne – alleine Banken und Energiekonzerne 37 Mrd. Euro!

Worüber überhaupt nicht geredet wird ist, dass für Aufrüstung und Kriegsvorbereitung das Bundesheer bis 2032 an die 60 Mrd. Euro (davon bis zu 7 Mrd. Euro allein für Sky Shield) bekommen soll, während für Soziales, Bildung, Gesundheit, Pflege Pensionen, Löhne und Gehälter usw. angeblich kein Geld da ist. **Geld ist also genug da, es muss nur von dort geholt werden, wo es gehortet wird.**

Nein zu Milliarden für Konzerne, Aufrüstung und Kriegsvorbereitung!

PETITION: „Kein Sparen für Aufrüstung und Krieg“,

siehe: www.prosv.at

Herunterladen, verbreiten und selbst unterzeichnen

Einscannen und senden an: oesolkom@gmx.at oder per Post (siehe Impressum)

Mehr Infos und unsere Zeitung: Solidarität – unsere Chance

<https://prosv.at/zeitungen> * Kontakt: oesolkom@gmx.at

Impressum: Österreichisches Solidaritätskomitee / Plattform pro Sozialstaat – pro Sozialversicherung, Stiftgasse 8, 1070 Wien, www.prosv.at